

Universitätsweite Ziele der Universität Regensburg im Bereich Studium und Lehre

Stand: 05. Juni 2013

(Freigegeben auf der Sitzung der Erweiterten Universitätsleitung am 22. Oktober 2013)

Im Jahr 2007 erstellte eine vom Senat eingesetzte Arbeitsgruppe der Universität Regensburg unter Einbeziehung aller Universitätsangehörigen ein Leitbild, das die übergeordneten Ziele und daraus abzuleitenden Handlungsnormen der Universität definiert. Es dient damit als Richtschnur für die langfristige strategische Entwicklung der Universität Regensburg. Zur Konkretisierung und Operationalisierung der im Leitbild enthaltenen übergeordneten Ziele für den Bereich Studium und Lehre wurde im Sommersemester 2010 mit der Definition konkreter messbarer Ziele für den Bereich Studium und Lehre begonnen. So wurden zunächst fünf übergeordnete Ziele in Studium und Lehre aus dem Leitbild abgeleitet. Auf einer eintägigen Klausurtagung der Studiendekane unter Leitung des Prorektors für Studium und Lehre wurden für jedes übergeordnete Ziel mehrere messbare (operative) Ziele sowie mögliche Kenngrößen definiert, anhand derer die Zielerreichung überprüft werden kann. Das so entstandene Diskussionspapier wurde auf einer Sondersitzung der Erweiterten Universitätsleitung (unter Teilnahme der Studiendekane) mit den Dekanen diskutiert. Ergebnis der Sitzung war der gemeinsame Beschluss der folgenden fünf übergeordneten Ziele in Studium und Lehre:

- Wissenschaftsorientierte und forschungseingebundene Lehre
- Erweiterung des akademischen Horizonts der Studierenden
- Studierbarkeit
- Zukunftsfähigkeit der Studierenden
- Nationale und internationale Mobilität

Auf Grundlage des Diskussionspapiers erarbeiteten die Fakultäten im Jahr 2011 für jedes übergeordnete Ziel ihre fakultätsspezifischen operativen Ziele in Studium und Lehre und legten diese der Universitätsleitung vor. Ungeachtet gewisser fachspezifischer Unterschiede lassen sich aus den fakultätsspezifischen Ziele-Papieren operative Ziele herausfiltern, die fakultätsübergreifend Relevanz zu besitzen scheinen. Diese universitätsweiten Ziele in Studium und Lehre sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Die Zielerreichung ist im Rahmen der Studiengangsevaluation festzustellen. Dies geschieht in der Regel mit Hilfe von Kenngrößen. Allerdings haben dieselben Kenngrößen nicht für alle Fakultäten die gleiche Relevanz. Es werden deshalb im Folgenden nur einige wenige, ausgewählte statistische Daten aufgeführt, die fakultätsübergreifend geprüft werden sollen. Ansonsten werden nur Instrumente aufgeführt, die zur Überprüfung der Ziele herangezogen werden können.

Die Fortschreibung der fakultätsspezifischen Ziele erfolgt anlassbezogen im Nachgang zur Studiengangsevaluation im Rahmen des Gesprächs der Universitätsleitung mit den Verantwortlichen für den zu betrachtenden Studiengang. Die Überarbeitung der universitätsweiten Ziele in Studium und Lehre erfolgt in Zusammenhang mit der Erstellung bzw. Fortschreibung des Entwicklungsplanes – also alle 5 bis 8 Jahre. Ein Jahr vor Auslaufen des Entwicklungsplans überprüft die Universitätsleitung die Aktualität der Ziele und überarbeitet diese bei Bedarf. Bei der Überarbeitung der universitätsweiten Ziele werden die fakultätsspezifischen Ziele-Papiere berücksichtigt.

1. Wissenschaftsorientierte und forschungseingebundene Lehre

Die Universität Regensburg sieht ihre zentrale Aufgabe in der Lehre darin, ihren Studierenden die neuesten wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnisse zu vermitteln – ohne dabei historische Aspekte wie deren Genese und Bedingtheit außer acht zu lassen – sowie einen hochqualifizierten und verantwortungsbewussten akademischen Nachwuchs heranzubilden. Wissenschaftliche Bildung zielt auf die Fähigkeit, Probleme zu erfassen sowie Erkenntnisse methodisch zu gewinnen, sie kritisch zu beurteilen und anderen nachvollziehbar zu vermitteln. Forschungsorientierte und forschungsbasierte Lehre erachtet die Universität als Schlüssel hierzu. Ziel der Universität ist es, bei ihren Studierenden ein Interesse an Forschung zu wecken.

Messbare Ziele	Kenngroßen/Prüfinstrumente
Vermittlung eines breiten und wissenschaftlich anspruchsvollen Wissens ¹	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertung des Studiengangkonzepts durch die Evaluationsgremien der Fakultäten und der Universität ▪ Absolventenbefragung ▪ Studierendenbefragung ▪ Profil der Lehrenden ▪ Statistische Daten: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Anteil der Bachelorabsolventen, die sich in einen Masterstudiengang einschreiben; ⇒ Anteil der Absolventen (auch LA), die nach Abschluss ihres weiterführenden Studiums promovieren; ⇒ Anzahl strukturierter Doktorandenausbildungen
Vermittlung fachspezifischer forschungsmethodischer Kompetenzen zur eigenständigen Problemlösung	
Realisierung didaktischer Lehrformen, die ein forschendes und problemlösendes Lernen ermöglichen und zur Entwicklung eines eigenverantwortlichen Forschungsinteresses beitragen	
Einbindung der Studierenden in die Forschungsthemen und aktuelle Forschungsarbeiten der Fakultät	
Für Postgraduierte: Angebot zur wissenschaftlichen Vertiefung des Studienfachs in Orientierung am Forschungsprofil der Fakultät und der Institute	
Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	
Berufung von Wissenschaftlern, die neben Spezialgebieten ihr Fach breit vertreten können	

¹ Vergleiche hierzu auch den Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse.

2. Erweiterung des akademischen Horizonts der Studierenden

Die Universität Regensburg will ihren Studierenden Einblicke in und Vernetzungsmöglichkeiten zu den Erkenntnissen und wissenschaftlichen Methoden anderer Disziplinen ermöglichen. Sie nutzt ihr breites Fächerspektrum in Kombination mit weitreichenden Wahlmöglichkeiten (Nebenfächer, Frei Kombinierbares Nebenfach, Wahlmodule, Wahlveranstaltungen), um ihren Studierenden ein sowohl grundständiges als auch weiterführendes und fächerübergreifendes Studium zu ermöglichen. Ziel der Universität ist es, den Studierenden größtmögliche Wahlfreiheit und die Möglichkeit zu eigener Schwerpunktsetzung zu bieten, dennoch aber eine solide Ausbildung in den Haupt-, Nebenfächern und Wahlbereichen sicherzustellen.

Messbare Ziele	Kenngrößen/Prüfinstrumente
Möglichkeit zu eigener Schwerpunktsetzung innerhalb des gewählten Studiengangs	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertung des Studiengangkonzepts durch die Evaluationsgremien der Fakultäten und der Universität ▪ Studierendenbefragungen ▪ Absolventenbefragung
Möglichkeit, lehrinheits- und fakultätsübergreifende Veranstaltungen oder Module zu belegen	
Vermittlung der notwendigen fachlichen und methodischen Grundlagen des Nebenfachs bzw. des Wahlmoduls im Bachelor	
Anschlussfähigkeit des grundständigen Studiengangs an weiterführende Studiengänge der Universität bzw. anderer Universitäten	
Möglichkeit zur Vertiefung des Nebenfachs/Wahlmoduls im Master	

3. Studierbarkeit

Die Universität Regensburg ist bestrebt, ihre Studiengänge insbesondere in Bezug auf Studierbarkeit kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dazu führt sie regelmäßig Studiengangsevaluationen durch. Ziel der Universität Regensburg ist es, den Studierenden einen erfolgreichen Studienabschluss innerhalb der Regelstudienzeit zu ermöglichen, ihnen dabei aber möglichst große Flexibilität und den nötigen Freiraum für eigene Schwerpunktsetzung, Persönlichkeitsbildung sowie Praxis- und Auslandsaufenthalte zu bieten. Alle Studierenden sollen ungeachtet ihrer Lebenssituation (z.B. Erziehende, ausländische Studierende, Personen mit Migrationshintergrund und/oder aus sog. bildungsfernen Schichten sowie behinderte und chronisch kranke Studierende) die gleichen Chancen erhalten, ihr Studium an der Universität Regensburg erfolgreich zum Abschluss zu bringen.

Messbare Ziele	Kenngrößen/Prüfinstrumente
Gute Verfügbarkeit studiengangs- und hochschulrelevanter Informationen (Eingangsvoraussetzungen, Studienziele, Studien- und Prüfungsordnung, Modulbeschreibung, exemplarischer Studienverlaufsplan)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertung des Studiengangskonzepts durch die Evaluationsgremien der Fakultäten und der Universität ▪ Studierendenbefragung ▪ Absolventenbefragung ▪ Abbrecherbefragung ▪ Workloaderhebung ▪ Studienverlaufsanalyse ▪ Statistische Daten: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Anzahl der Absolventen, die ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen haben ⇒ Mittlere Studiendauer ⇒ Schwundquote ⇒ Anzahl der in einem Semester zu erbringenden Prüfungs- und Studienleistungen ⇒ Durchfallquote pro Modul bzw. Prüfung
Angemessene Beratungs- und Betreuungsangebote für Studieninteressierte und Studierende in allen Phasen des Studiums sowie für Studierende in besonderen Lebenslagen (z.B. chronisch Kranke und Behinderte, Studierende mit Kind) und für gefährdete Studierende	
Ermöglichung eines uneingeschränkten Zugangs zu Pflichtveranstaltungen	
Gewährleistung der Überschneidungsfreiheit verpflichtender Lehr- und Prüfungsveranstaltungen eines bestimmten Semesters innerhalb der Studiengänge und in den häufigsten Kombinationen (bei kombinatorischen Studiengängen)	
Realistische Einschätzung und Angemessenheit der studentischen Arbeitsbelastung (Workload) pro Semester	
Orientierung des Prüfungssystems an den Kompetenzzielen der Studiengänge und dem Konzept der Modularisierung	
Orientierung der Gesamtnotenberechnung an den Kompetenzzielen des Studiengangs	
Vermeidung der Kleinteiligkeit von Prüfungen sowie einer unangemessen hohen Prüfungsdichte	
Gewährleistung fairer und transparenter Prüfungsbedingungen	
Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bei der Planung und Realisierung des Studiums insbesondere für Auslandsaufenthalte und Praxisphasen	
Optimierung der auf Studium und Lehre bezogenen Verwaltungsprozesse sowie studien- und prüfungsorganisatorischer Abläufe	

4. Zukunftsfähigkeit der Studierenden

Die Universität Regensburg will ihre Studierenden auf ihre berufliche und persönliche Zukunft vorbereiten. Sie unterstützt Studierende auf dem Weg zu einem Kompetenzprofil, das sich durch Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, wissenschaftliche Neugierde, Kritik-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein auszeichnet. Neben der fachlich-wissenschaftlichen Qualifikation auf höchstem Niveau sieht die Universität Regensburg daher ihre Aufgabe darin, die Persönlichkeitsbildung ihrer Studierenden zu fördern. Sie bietet dazu vielfältige Möglichkeiten zu kulturellem und sozialem Engagement – teils als integraler Bestandteil der Studiengänge. Weiterhin sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, sich im Rahmen ihres Studiums die für eine erfolgreiche Berufsentwicklung notwendigen nicht-fachlichen Qualifikationen (Schlüsselqualifikationen) anzueignen. Ihre guten Kontakte zu regionalen Wirtschaftsunternehmen und zum akademischen Arbeitsmarkt will die Universität nutzen, um ihren Studierenden frühzeitig eine Verknüpfung von Fachwissen und den spezifischen Anforderungen beruflicher Handlungsfelder zu ermöglichen und Praxisimpulse aus der Wirtschaft in die Studiengänge einfließen zu lassen. Ein weiteres Ziel der Universität Regensburg ist es, Menschen mit einem ersten Hochschulabschluss Möglichkeiten zu lebenslangem Lernen und zur Weiterbildung zu bieten. Die Universität ist daher bestrebt, ihr Angebot an Weiterbildungsstudiengängen auszubauen.

Messbare Ziele	Kenngroßen / Prüfinstrumente
Förderung des kulturellen, sozialen und hochschulpolitischen Engagements der Studierenden	Bewertung des Studiengangskonzepts durch die Evaluationsgremien der Fakultäten und der Universität <ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierendenbefragung ▪ Absolventenbefragung
Vermittlung von Schlüsselqualifikationen im Rahmen des regulären Studienangebotes mit Berücksichtigung im Modulkatalog	
Einsatz von Lehr- und Prüfungsformen, die den Erwerb berufsqualifizierender Schlüsselqualifikationen unterstützen	
Förderung des Erwerbs von Schlüsselqualifikationen auch außerhalb des eigenen Studiengangs in ausreichendem Maße	
Unterstützung der Studierenden bei der Berufsorientierung	
Auf- und Ausbau des akademischen Weiterbildungsangebots	

5. Nationale und internationale Mobilität

Die Verankerung der Universität in der Region geht einher mit traditionell starken Verbindungen zu Universitäten Mittelost-, Südost-, Ost- und Westeuropas sowie Nordamerikas. Die Universität unterstützt den Wissens- und Kulturaustausch mit diesen Regionen. Gleichzeitig ist sie weltoffen und gewinnt Professoren und Studierende aus aller Welt. Die Universität Regensburg strebt den Auf- und Ausbau dauerhafter Beziehungen in Forschung, Lehre und Studium an. Die Universität richtet ihre Studiengänge auf Chancen und Anforderungen im internationalen Umfeld aus. Sie ist bestrebt, das fremdsprachige Lehr- und Informationsangebot zu erweitern und so internationalen Studierenden einen Studienaufenthalt an der Universität Regensburg zu ermöglichen. Des Weiteren ist die Universität Regensburg bemüht, die Mobilität der Regensburger Studierenden zu erhöhen.

Messbare Ziele	Kenngroßen/Indikatoren
Hohe Attraktivität der Universität für nichtregionale und internationale Studierende	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierendenbefragung ▪ Absolventenbefragung ▪ Befragung internationaler Lehrender ▪ Statistische Daten: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Anzahl internationaler Austauschstudierender und regulär Studierender in Regensburg ⇒ Anzahl internationaler Gastprofessoren und Professoren im Beamtenverhältnis ⇒ Anzahl der Partneruniversitäten mit regelmäßigem Austausch von Studierenden ⇒ Anzahl der Studierenden, die mind. ein Semester im Ausland verbringen
Hohe Attraktivität der Universität für internationale Lehrende	
Ausrichtung der Studiengänge auf Chancen und Anforderungen im int. Umfeld	
Bewahrung und Ausbau der internationalen Beziehungen	
Förderung der Mobilität der Regensburger Studierenden	